

Telegraphische Nachrichten.

Kairo, 20. Mai. Die Consuln Frankreichs und Englands überreichen dem Consulpräsidenten offiziell eine Note ihrer Regierungen, welche die zeitweilige Entlassung von Arabi Pasha...

Wien, 25. Mai. Das Abgeordnetenhaus nahm einstimmig das heute eingebrachte Gesetz an, wodurch die österreichische Gesellschaft des Roten Kreuzes zur Aufnahme eines Vorterritoriums von 6 Millionen Gulden ermächtigt wird.

London, 25. Mai. Unterhaus. Bourke richtet an den Unterstaatssekretär Dilke die Frage, ob dieser noch versichert hätte, daß die von England und Frankreich vereinbarte Politik im Interesse Ägyptens die Zustimmung der Großmächte und der Porte haben werde...

lammern bereits geraume Zeit bestehen, bisher nicht gehört, daß dieselben für das Kleinewerke viel Kraft und Zeit aufwenden hätten, obgleich sie verpflichtet sind, die Interessen des Handels und des Gewerbes wahrzunehmen.

\* Als höchstpersönlicher Nachfolger des verstorbenen v. Wirtl. Hofraths Doppelt in Cultusministerium bezeichnet das „Deutsche Tageblatt“ den vortragenden Rath in der Reichsleitung für die kaiserlichen Angelegenheiten, Ober-Consistorialrath Professor Dr. Weich.

\* Der frühere Landrath des Kreises Herzogthum Lauenburg, Herr v. Bennigsen-Förber, der bekanntlich eine Zeit lang als Hilfsarbeiter bei der Polizeidirection in Wolkenburg hat, soll nach dem „Kauver Wagners“ zum Director des Jagdhauses in Wambitz ernannt worden sein.

\* Die Handelskammer in Grünberg hat, wie schließliche Beschlüsse melden, vor einigen Tagen ihren Jahresbericht in öffentlicher Sitzung beraten und somit die Presse in den Stand gesetzt, über denselben doch noch früher zu berichten, als der Handelsminister es erlauben will.

Ausland.

Aus dem jüdischen Spital zu Doffa brachte die Wiener „Presse“ kürzlich haarsträubende Schilderungen eines Arztes, der desselbe angeblich persönlich besucht hätte.

\* Nach dem mir überhänderten Zeitungsauschnitt der „Berliner Volks-Zeitung“ vom 9. Mai 1882, Nr. 107, abgedruckt aus dem älteren „Berliner“: hat ein Arzt das jüdische Spital besucht und dort vorgefunden: 1) eine Frau mit abgeschüttelter Brust; 2) eine Frau mit gelapptem Kopf; 3) ein Kind, gehend mit glühendem Eisen; 4) ein Kind mit abgeschüttelten Ohren; 5) einen Mann mit dreimal gedrochtem Arm; 6) einen Mann mit abgelegten Füßen; 7) einen Jüngling mit gelappter Brust; 8) ein Kind mit aufgeschlagenen Zähnen.

Da hier an Ort und Stelle Niemand von diesen unerhörten Schandthaten etwas weiß, so habe ich mich heute persönlich in das fragliche Spital begeben und von dem Aufseher derselben, Gottfried Landau, folgendes erfahren: „Nach dem Herr Landau hierher gekommen, hat er dort die oben beschriebenen Aufnahmen in das Spital nachgeschaut. Von diesen ist nur einer aufgenommen worden, dessen Arm gebrochen war, und der auch demnachst im Spital gestorben ist. Den andern beiden Jüden ist die Aufnahme in das Spital verweigert worden, angeblich, weil kein Raum mehr vorhanden sei. Ebenfalls waren dieselben nicht schwer verletzt, sondern nur so, wie sie in dem Spital angekommen waren. Was aus diesen beiden Leuten geworden, konnte mir der Spitalaufseher nicht sagen. Hiernach muß ich Ihnen anheimstellen, zu beurtheilen, inwiefern die von einem Arzte im diesem jüdischen Spital gethene vertheilmalige Wollner Juden in Wirklichkeit existirt haben.“

Selbstverständlich sind wir nicht in der Lage, die Braufähigkeit des Bresthoffer Weins zu verurtheilen ebensomöglich, sondern wir jedoch für die Braufähigkeit des jüdischen Weins, eintreten in den angeführten Schilderungen in die Welt, welche, aber schon, dem Grundbesitz halber, „audiat, audiat, athena pars“ hier beide Rundgebungen ohne weiteren Commentar sich gegenüber.

Wie der „Tribüne“ aus Wien telegraphirt wird, haben Frankreich und England dem österreichisch-ungarischen Kabinett ihre Geneigtheit eröffnet, eine eventuelle durch europäisches Mandat der Porte zu übertragende Mission in Ägypten zu acceptiren. Wenn diese Nachricht, die von angeblich sehr gut unterrichteter Seite kommt, sich in ihrem vollen Umfang bestätigt, so würden die Bestimmungen, die sich in Ägypten bereits allzu weit vorgemacht hatten, im Begriff stehen, den Rückzug anzutreten. Die Ausläufer aus eine friedliche Lösung der Frage würden dadurch nur gewinnen. Wie freilich die öffentliche Meinung in Frankreich das Einlenken des Kabinetts aufnehmen wird, das steht auf einem anderen Blatt.

Halle, den 26. Mai.

Die gestern in Saale des Reichshofrathes abgehaltene Generalversammlung des Rathes der Kirchenvereine des Saale-Bezirks, welche von ca. 50 Personen besucht war, wurde gegen 6 1/2 Uhr durch Herrn Superintendenten Förster eröffnet, welcher zunächst bemerkte, daß man hier dank den Bemühungen des Rathes überaus ein günstiges Bild in der Entwicklung der kirchlichen Verhältnisse wahrnehmen konnte.

Deutsches Reich.

\* Berlin, 25. Mai. Der Fürstbischof von Breslau und der Bischof von Osnabrück, welche heute mit dem fast vollständigen Clerus Berlins bei dem Fürsten Ferdinand Radziwill zum Diner verammelt waren, werden, der Germania zufolge, dem morgigen Tag nach hier verweilen, da sie von Sr. Maj. dem Kaiser zur Tafel geladen sind.

Wie man der „Nat.-Z.“ berichtet, wird im Plenum des Reichstags der Antrag auf Vorlegung der Bilanz der Straßburger Manufaktur wiederholt werden, nachdem er in der Commission bekanntlich vergeblich gestellt worden, obgleich es beifürs „gründlichen“ Beratung, welche die Regierung so dringend verlangt, sich sehr empfohlen hätte, diese Bilanz vorzulegen.

Die wirtschaftliche Interessenvetretung.

Der Plan der Reichsregierung, die Einrichtung des preussischen Volkswirtschaftsrathes auf das Reich zu übertragen, hat zwar nicht zur Ausführung gelangen können, da die Mehrzahl des Reichstages in dem deutschen Volkswirtschaftsrath eine Art Nebenparlament kommen läßt, indeß scheinen die Erwägungen, welche den Gedanken des preussischen und später des deutschen Volkswirtschaftsrathes im Schooß der Regierung reifen ließen, so viel Berechtigtes zu enthalten, daß man wohl nur über die Form noch im Zweifel sein kann, in welcher die Regierung die Stimmen der verschiedenen Interessengruppen ohne das trübende Medium des Parteitreibens zu vernehmen wünscht.

Um eine einwandfreie Interessenvetretung zu schaffen, wird es nötig sein, sich an die Berufsstände einzeln zu halten, von unten auf das Werk zu beginnen und einer späteren Zukunft es zu überlassen, ob die Interessenvetretung mit einer alle Gruppen zusammenfassenden, dem Volkswirtschaftsrath sich annähernden Organisation gekrönt werden kann.

\* Mit Rücksicht auf den unmittelbar nach den Wahlen stattfindenden Zusammentritt des Reichstages glauben wir unsere Leser aus dem Gewerbestande auf die vorliegenden Artikel besonders hinweisen zu sollen. Die Redaction.





# Umhänge, Talmas!

**Jaquettes  
Dolmans**

ganz und halb anschließend, (schwarz und coulant), in vorzügl. wollen. **Diagonal, Kammgarn, Lasting, Cachemire, Travers, Rips, Ramage und Seide.** Eleganter Blonden, Perl- und Frangenebesatz schon von 3½, 4, 4½, 5, 6, 6½ Thlr. anwärts.

## Regenmäntel für Damen und Kinder

in reizenden modernsten Facons und prachtvollen Farben sehr preiswerth.

17. Gr. Ulrichstr. 17. **G. Welsch Nachf., Halle, 17. Gr. Ulrichstr. 17.**

Anerkannt beste Einkaufsquelle und größte Auswahl am Platze.

Strohsäcke, Säcke und Planen, Schlafdecken und Pferddecken empfiehlt billigst **Albin Barth, gr. Ulrichstraße 31.**

## Leopold Loewenthal

66. Große Steinstraße 66.  
Grösstes Special-Geschäft  
in fertigen

eleganten Herren- und  
Knaben-Garderoben.

Beste Bedienung.  
Ausnahmeweise sehr billige Preise.  
Selbstgefertigte Waare, keine Fabrikwaare.

Mein sehr gut sortirtes Lager in  
**feinen Lederwaaren**  
halte zu billigsten Preisen bestens empfohlen.  
**Wilb. Schwarz jun., Leipzigerstr. 20.**

**Grösstes Lager**  
fertiger Herren- und Knabengarderoben.

**E. Bauchwitz, Leipzigerstraße 6,**

vis-a-vis dem „gold. Löwen“,  
empfiehlt compl. Anzüge in neuesten Facons und modernsten Stoffen  
30, 33, 36, 39, 42, 45 A  
Beinkleider in reiner Wolle von 6 A an in reiziger Auswahl  
Jaquettes u. Joppen von 7,50 an, Sommerpaletots b. 15-30 A  
2000 Knabenanzüge von 2-15 Jahren fabelhaft billig  
Bestellungen nach Maß werden schnell, gut und billig ausgeführt  
unter Garantie gutliegend.

## Die Tuch- u. Wollwaaren-Fabrik

von  
**Ferd. Götz & Söhne,**  
Moritzkirchhof 5,

empfiehlt  
blaue und grüne Wagen- u. Billard-Tuche  
in nur ausgezeichnete Waare,  
Lama, Flanelle und Rockzeuge,  
Strickjacken und schöne Strickgarne.

## Restaurant zum Prinz Carl

vormals Koch's Garten.

Sonntag den 1. Pfingst-Feiertag

## Eröffnung der Garten-Localitäten

Neu erbauten, komfortabel eingerichteten Veranden.

**Größtes Gartenlocal**

in unmittelbarer Nähe der Bahn.

Biere ff.

Vorzüglihe Küche.

Mittwoch den 31. Mai

## L. Grosses Concert

ausgeführt vom Musikchor des Königl. Sächsischen 10. Infanterie-Regiments Nr. 131,  
Dirigent Musikdirector A. Jahrow.

## „Nur für Natur!“

Außerdem Verloques und An-  
hänger in großer Auswahl, Bären,  
Schweine, Gänse, Fische, Wäule,  
**Eberzähne**  
Tobackspfeife, Cigaretten, George,  
thaler etc.

**Colide**  
Preise.  
Viel  
Neu-  
heiten.  
Leipziger-Str.

## C. F. Ritter.

**Belzichen**  
zur Conservirung werden ange-  
nommen bei  
**Gebr. Zuber,**  
25. Markt 25.

Am 1. Pfingstfeiertag 1/2 Uhr früh  
Ad. Schmidt's  
**Extrazug**  
Halle-Berlin.  
Retourbillets, 6  
Züge gültig, III Cl.  
6 A. II. Cl. 8 1/2 A. bis Samstag  
Abend 6 **Steinbrecher & Jasper**  
und vor Abgang d. Zuges am Bahnhof.

**Halt! Halt! Aufgepaßt!**  
Wer da will was hü'n und seh'n  
Muß zu Pfingsten hin nach Schlettau  
geh'n.  
Da hat Niemand dran gedacht,  
Was da alles wird gemacht.  
Pfingsten spielen hier **Jwanzig Mann,**  
Drum tretet zahlreich an,  
Von der Bier Canelle,  
Et, das soll gar klingen helle  
In dem großen aufgebauten Zelte,  
Was da kühlt vor Ditz und Käthe,  
**1000 Menschen** sieht es zum Ge-  
lingen.  
Drum kommt und seht's euch an zu  
Pfingsten.  
Kommt aber ja nur Alle hin,  
Sont fällt **Müller** zu.

## Rabeninsel.

Den 1. und 3. Pfingstfeiertag  
**großes Concert,**  
Anfang 4 Uhr Nachmittags. Den 2.  
früh von 3 Uhr ab  
**fr. Speck- u. Kaffeehuden,**  
Nachmittags große **Ballmusik.**  
**Kuhblank.**

**H. B.-V.**  
Sonntag 1 1/2 Uhr, Sammelplatz:  
Gimritzer Schlenke.

Die Hutfabrik  
von  
**E. Teutschbein**  
7. große Klausstraße 7  
hält ihr reichhaltiges Lager von  
**Filz-, Seiden-, Stroh-  
und Stoffhüten**  
von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten  
bei allerbilligster Preisstellung hiermit bestens  
empfohlen.  
Reparaturen an sämtlichen Hüten prompt und billig.

Gegründet  
1854.  
**Grossartigste Auswahl**  
Prämirt  
Halle a/S. 1881.  
Feste  
Preise.

## FRANZ RIEKELT

Regen-  
in Zanella . . . 1,50.  
in Wolle . . . 3,-  
in Seide . . . 6,50.  
Sonne-  
in b. Zanella . . . 1,50.  
in Seide . . . 3,-  
in „ mit Sp. 4,50.  
in „ m. Futt. . .  
u. Sp. . . 5,50.

Schirm-Fabrik  
En  
gros.  
**Kleinschmieden.**  
En  
detail.

**Billig! Kinderwagen Billig!**  
in sehr reicher Auswahl, Preisförde und Korbswaaren jeder Art empfiehlt  
**Franz Spalt, große Ulrichstraße 20.**

**Nouveautés in Herrenhüten**  
Größte Auswahl elegantesten Genres  
in Seide, Filz, Stroh und Stoff empfiehlt  
**Christian Voigt,**  
Halle a/S. Schmeerstraße.

**Hôtel & Café David.**  
Am 1. und 3. Pfingsttag sowie folgende Tage  
**Grosse Extra-Militair-Concerte**  
bei hiesiger Anstellung preisgekrönter Capelle des 36. Infanterie-  
Regiments aus Erfurt unter Leitung des Königl. Musikmeisters  
Gerni Wiegert.  
Anfang 8 Uhr. Entree an der Kasse 50 Pfg., sowie im Vor-  
verkauf 3 Billets für 1 Mtl. bei **Steinbrecher & Jasper u. Moritz  
K. Heller.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.